

Informationen zur Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutzgrundverordnung EU-DSGVO für Betroffene in gewerberechtlichen Verfahren

Betrifft:

- Gewerbemeldungen,
- Erlaubnisverfahren nach gewerberechtlichen Normen,
- Meldung von Wachpersonen im Bewachungsgewerbe,
- Registrierungsverfahren bei der IHK zu Berlin.

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Ordnungsamt im jeweils örtlich für die Betriebsstätte zuständigen Bezirk.

Es werden die im Melde-/Antrags- bzw. Registerformular erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Artikel 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. §§ 11 und 11a GewO.

Zweckbestimmung:

Die Daten werden ausschließlich für den o. g. Zweck verwendet und dienen

1. *der Überwachung der Gewerbeausübung,*
2. *der Durchführung von Erlaubnisverfahren,*
3. *der Beurteilung der Zuverlässigkeit und der übrigen Berufszulassungs- und –ausübungskriterien, sowie*
4. *statistischen Erhebungen (Gewerbemeldungen).*

Speicherdauer: Die erhobenen personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die o.g. Zwecke nicht mehr benötigt werden und gesetzliche Aufbewahrungsfristen verstrichen sind.

Weitergabe der Daten:

Gewerbemeldungen/gewerberechtliche Erlaubnis allgemein:

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden im Rahmen des § 14 Abs. 8 und 9 GewO i.V.m. der Gewerbeanzeigenverordnung (GewAnzVO) an die dort gesetzlich vorgesehenen zuständigen Stellen übermittelt.

Der Name, die betriebliche Anschrift und die angezeigte Tätigkeit von Gewerbetreibenden werden gemäß § 14 Abs. 5 Satz 2 GewO allgemein zugänglich gemacht.

Erlaubnis gemäß §§ 34f, h, i GewO:

Die in § 6 FinVermV/§ 6 ImmVermV geregelten personenbezogenen Daten werden gem. § 11a Abs. 3a/3b GewO zusätzlich noch an die Registerbehörde zum Zwecke der Registrierung übermittelt.

Rechte der betroffenen Person bei der Datenverarbeitung (Artikel 13 DSGVO):

Bei **Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen** bestehen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über verarbeitete personenbezogene Daten, Art. 15 EU-DSGVO,
- Recht auf unverzügliche Berichtigung unrichtiger gespeicherter personenbezogener Daten und Recht auf Vervollständigung unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, Art. 16 EU-DSGVO,
- Recht auf Löschung, Art. 17 EU-DSGVO,
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, Art. 18 EU-DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 EU-DSGVO.

Beschwerderecht, Art. 77 EU-DSGVO:

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der Berliner Landesbeauftragten für den Datenschutz und Informationsfreiheit zu erreichen unter: mailbox@datenschutz-berlin.de

Kontakt:

Ansprechpartner zur Klärung datenschutzrechtlicher Fragen ist der Datenschutzbeauftragte des jeweils örtlich zuständigen Bezirksamtes. Informationen zum bezirklichen Datenschutzbeauftragten finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Bezirkes.